



ScorePrise®

Balanced Scorecard

... makes intelligent scores match

ScorePrise[®] -

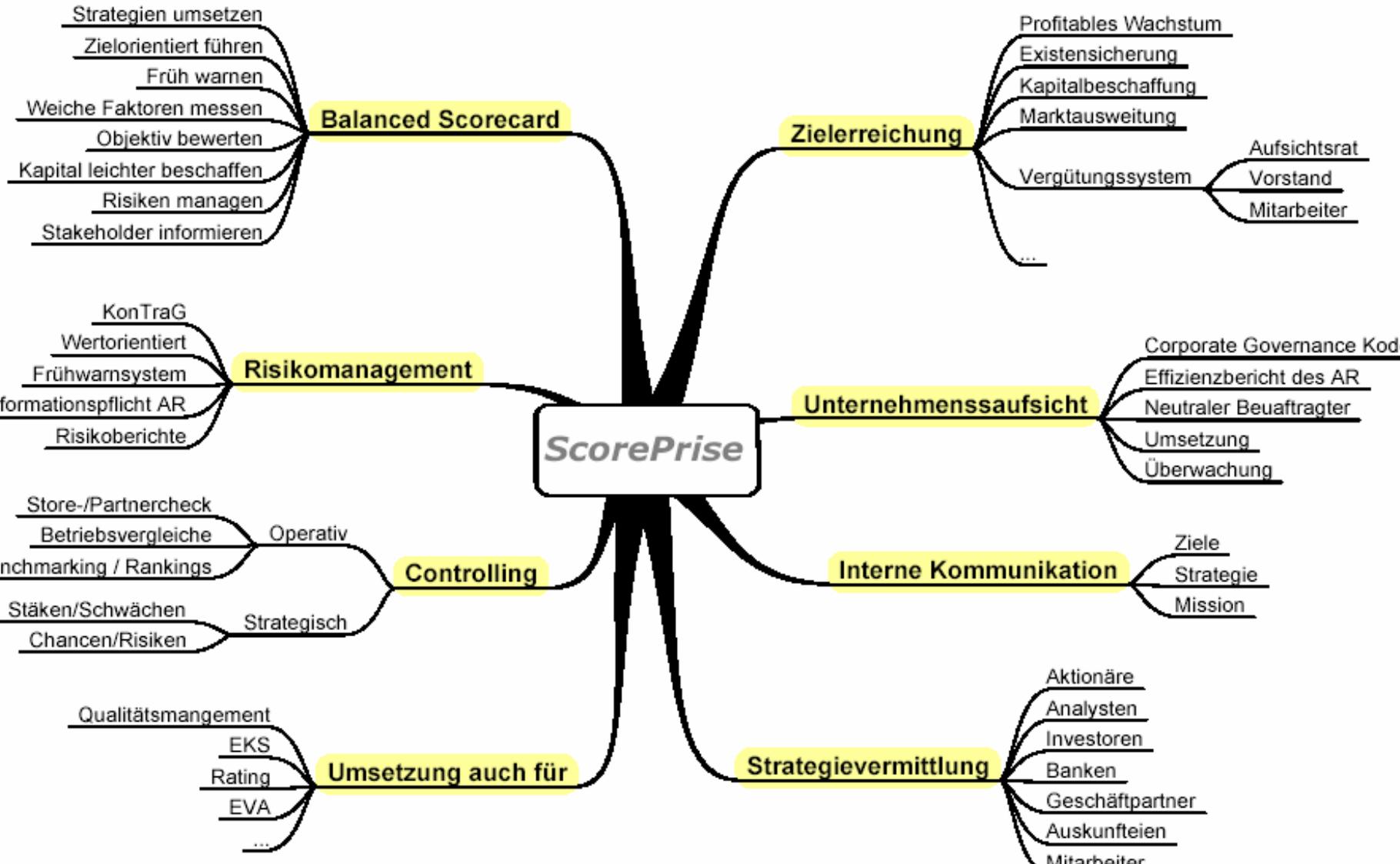
Für wertorientiertes strategisches Management

ScorePrise[®] ist ein Instrument zur pragmatischen Umsetzung von Management by Balanced Scorecard nach Norton und Kaplan im Unternehmen.

Mit ***ScorePrise***[®] richten Sie Ihr Unternehmen nach strategischen Zielen aus und messen diese anhand von operativen Kennzahlen. Niederlassungsleiter, Filialleiter und Mitarbeiter werden über visuelles Management in die Ziele der Organisation einbezogen und tragen durch Maßnahmenkataloge zum Umsetzungserfolg bei.

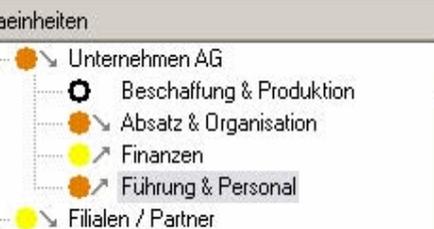
INHALT

- Überblick
- Einsatzbereiche
 - Balanced Scorecard
 - Überwachungssystem für Risikomanagement nach KonTraG
 - Unternehmensaufsicht (Corporate Governance Codex)
- Berichte
- Internet-Reporting
- Technische Voraussetzungen



**Umsetzung von
Balanced Scorecard
mittels *ScorePrise*®**

- Umsetzen von Strategien und Zielen.
- Umsetzung von Richtlinien in visuelles Management.
- Strategisches Management.
- Erkennen von Stärken und Schwächen.
- Ableiten von Maßnahmen für die Zukunft.
- Leitziel für das Unternehmen.
- Vergütungssystem nach Zielerreichungsgrad.
- Ganzheitliche Sicht für Management und Mitarbeiter verbessern.
- Nur relevante Kennzahlen werden gepflegt.
- Store- / Partnerchecks
- Betriebsvergleiche



Flexible Darstellung der Organisationsstruktur; auch mit Filialen, Niederlassungen, Beteiligungen etc.; zu jeder Organisationseinheit kann eine Scorecard dargestellt werden.



Beliebige Darstellung der relevanten Perspektiven, Ziele und Krisen- bzw. Erfolgsfaktoren.

Die Mission und Vision des Unternehmens erscheint automatisch in jeder Perspektivenansicht zur Kommunikation.



Organeinheit: Verwaltung: IT, Management, Personal etc.

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Berechtigte Benutzer



Perspektiven | Strategische Ziele | Kennzahlen (akt.) | Massnahmen

Perspekt.-Nr. 003

Bezeichnung Interne Prozesse

Beschreibung

Relevanz: 10

Unsere Vision:

Das SYSTEM wird auf Basis hochqualifizierter Mitarbeiter und Lizenznehmer, ihrer kompletten Kernkompetenzen sowie Führerschaft in Technologie und Qualität im In- und Ausland kontinuierlich wachsen.

Unsere Mission:

Das SYSTEM entwickelt, fertigt und veredelt innovative und hochwertige Systeme aus Hochleistungskunststoffen für die XYZ-Branche - mit höchsten Qualitätsmerkmalen.

- Unternehmen AG
 - Beschaffung & Produktion
 - Absatz & Organisation
 - Finanzen
 - Führung & Personal
 - Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
 - Profitabels Wachstum
 - Umsatz Soll-Ist
 - Liquiditätsreserve
 - Kurzfristiger Liquiditätsgrad
 - Forderungs-Ausfallquote
 - IFO Index
 - Abweichung SOLL-IST Finanzmittelbedarf
 - Deutscher Corporate Governance Kodex

Orgaeinheit:

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Perspektiven **Strategische Ziele** Kennzahlen (akt.) Massnahmen

Str.-Ziel-Nr.

Bezeichnung

Beschreibung

Verantwortl. 1	<input type="text" value="1"/>	Müller, Marius
2	<input type="text" value="10"/>	Johannsen, Jörg
3	<input type="text" value="2"/>	Hansen, Hartmut

Relevanz:

Für die Früherkennung können unter den jeweiligen **strategischen Zielen** beliebig viele **Frühwarnindikatoren** hinterlegt werden, sowie die jeweiligen Verantwortlichen und sonstige Parameter.



Einheiten

- Unternehmen AG
 - Beschaffung & Produktion
 - Absatz & Organisation
 - Finanzen
 - Führung & Personal
 - Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

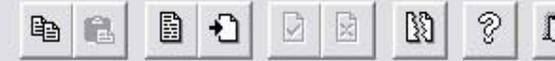
- Finanzen
 - Profitables Wachstum
 - Umsatz Soll-Ist
 - Liquiditätsreserve
 - Kurzfristiger Liquiditätsgrad**
 - Forderungs-Ausfallquote
 - IFO Index
 - Abweichung SOLL-IST Finanzmittelbedarf
 - Deutscher Corporate Governance Kodex



Beliebige Darstellung der relevanten Krisen- bzw. Erfolgsfaktoren: Anzahl, Beschreibung, Typ und Komplexität der Berechnung (Formelgenerator).

Zu jeder Kennzahl können die Eckwerte für die Ampeldarstellung, Parameter, Turnus und Berechnung definiert werden.

Die berechneten historischen Werte können als Tabelle oder Diagramm (s. rechts) dargestellt werden.



Organeinheit: Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.: Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

- Perspektiven | Strategische Ziele | **Kennzahlen (akt.)** | Massnahmen

Kennzahl-Nr. 008

Bezeichnung Kurzfristiger Liquiditätsgrad

Beschreibung Kurzfristiger Liquiditätsgrad (3. Grades) mindestens 150%; (Flüssige Mittel + Forderungen) / kurzfristige

Bezugsgrösse Prozent

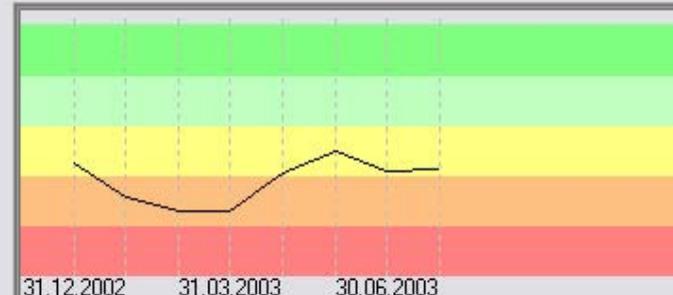
Indikator früh spät Umkehrgrösse

Relevanz: 25

Turnus 1 Messzeit Monat(e) Formel

Starttag: 31.12.2002 Ampelwerte

Tabelle Diagramm



Einheiten

- Unternehmen AG
 - Beschaffung & Produktion
 - Absatz & Organisation
 - Finanzen
 - Führung & Personal
 - Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Massnahmen

- Kunden
 - Marktposition ausbauen
 - Vertriebliche Aktivitäten erhöhen
 - Sonderverkaufsaktionen
 - Kundenorientierung
 - Beziehungsmanagement zu Kunden aufbauen
 - Image und Reputation
 - Pressemeldung erstellen
 - Themen sammeln
 - Qualität verbessern
 - Kundengewinnung
 - Neukunden-Akquisitionskonzept
 - Anzeigen schalten
 - Cross-Selling
 - Sonderverkaufsaktionen



Organeinheit:

Organisation, Marketing: Vertrieb, Kommunikation, Preis

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen

Massnahmen (ak)

Massnahmen-Nr

222

Bezeichnung

Sonderverkaufsaktionen

Beschreibung

Sonderverkaufsaktionen zeitlich befristet

Status

Status

Begonnen

Beginn am

01.09.2003

Ende am

30.10.2003

Historie

Budget

7.500,00

Bezugsgrösse

Euro

10,00

Arb. Tag

Zu jedem strategischen Ziel können beliebig viele Massnahmen hinterlegt werden, die zur Erreichung des Ziels beisteuern sollen.

Zu jeder Massnahme kann ein Start- und Endzeitpunkt sowie das Budget festgelegt werden.

In der Historie wird der jeweilige Status der Massnahme durch den Verantwortlichen erfasst.

Effektives Frühwarn- und Überwachungssystem

gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und
Transparenz im Unternehmensbereich
(KonTraG)

**zum wertorientierten
Risikomanagement**

mittels *ScorePrise*[®]

Einheiten

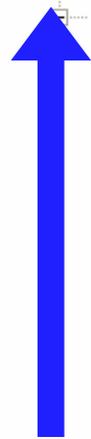
- Unternehmen AG
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Risiko
 - Risikomanagement
 - Erschwerung der Kapitalbeschaffung
 - Fehlentwicklung und Planabweichung
 - Fehldisposition
 - Fehlende Kontrollinstrumente
 - Versicherungsrisiken



Organeinheit: Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.: Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven | Strategische Ziele | **Kennzahlen (akt.)** | Massnahmen

Kennzahl-Nr. 101

Bezeichnung Fehlentwicklung und Planabweichung

Beschreibung Planungsrisiken durch Fehlentwicklungen in T€ (z. B. Nichterreichen der Umsatzziele bei nichtflexibler

Bezugsgrösse Euro

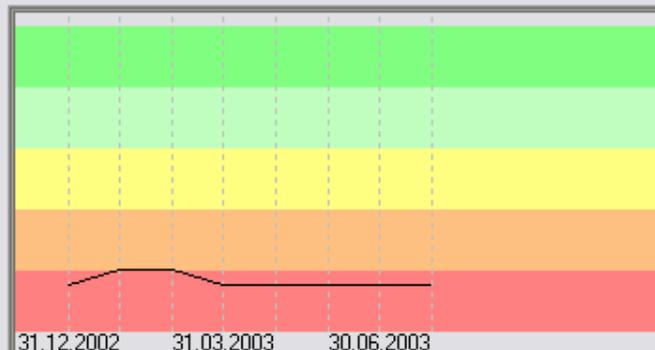
Indikator früh spät Umkehrgrösse

Relevanz: 10

Turnus 1 Messzeit Monat(e) Formel

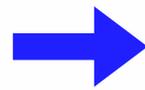
Starttag: 31.12.2002 Ampelwerte

Tabelle Diagramm



Für das Risikomanagement integriert man zu jeder relevanten Organisationseinheit eine neue Perspektive: RISIKO. Hier wird auch der „Riskowner“ festgelegt. Unter der jeweiligen Risikoperspektive werden die als relevant ermittelten Risiken definiert, bewertet und überwacht.

Zu jedem Risiko wird die Schadensklasse und Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Der Riskowner bewertet nach einem festgelegtem Turnus (monatli., quartärl. etc.) die Eintrittswahrscheinlichkeit und somit auch den „Value at Risk“ neu, der als Wert dargestellt wird.



Einheiten

- Unternehmen AG
 - Produktion
 - Marketing
 - Einkauf
 - Finanzen
 - Verwaltung
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
 - Profitabels Wachstum
 - Kosten Soll-Ist
 - Umsatz Soll-Ist
 - Versicherungen mit Unterdeckung
 - Nichtversicherte Risiken
 - Liquiditätsreserve
 - Kurzfristiger Liquiditätsgrad
 - Forderungs-Ausfallquote
 - IFO Index
 - Abweichung SOLL-IST Finanzmittelbedarf
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Risiko
 - Risikomanagement
 - Erschwerung der Kapitalbeschaffung
 - Fehlentwicklung und Planabweichung
 - Fehldisposition
 - Fehlende Kontrollinstrumente
 - Versicherungsrisiken



Orgaeinheit:

Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen

Massnahmen

Str.-Ziel-Nr.

001

Bezeichnung

Profitabels Wachstum

Beschreibung

Wir wollen jährlich um 25 Prozent wachsen bei einer Umsatzrendite von 12 Prozent.

Verantwortl. 1

1

Müller, Marius

2

10

Johannsen, Jörg

3

2

Hansen, Hartmut

Relevanz:

25

Jedes Risiko bedroht mindestens ein strategisches Ziel. Die unter dem jeweiligen strategischen Ziel definierten Kennzahlen können als Frühwarnindikator dienen.

Zu jedem Risiko können beliebig viele Frühwarnindikatoren zugeordnet werden.

Einheiten

- Unternehmen AG
 - Produktion
 - Marketing
 - Einkauf
 - Finanzen
 - Verwaltung
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
 - Profitables Wachstum
 - Kosten Soll-Ist
 - Umsatz Soll-Ist
 - Versicherungen mit Unterdeckung
 - Nichtversicherte Risiken
 - Liquiditätsreserve
 - Kurzfristiger Liquiditätsgrad
 - Forderungsausfallquote
 - IFO Index
 - Abweichung SOLL-IST Finanzmittelbedarf
 - Deutscher Corporate Governance Kodex
 - Risiko
 - Risikomanagement
 - Erschwerung der Kapitalbeschaffung
 - Fehlentwicklung und Planabweichung
 - Fehldisposition
 - Fehlende Kontrollinstrumente
 - Versicherungsrisiken

Beispiel: Der IFO-Geschäftsklima-Index könnte ein Frühwarnindikator für die Absatzentwicklung bzw. auch für Kapitalbeschaffung sein.



Organeinheit:

Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen (akt.)

Massnahmen

Kennzahl-Nr.

105

Bezeichnung

IFO Index

Beschreibung

Rückgang IFO Index um 2 Prozent soll Alarm auslösen

Bezugsgrösse

Prozent

Indikator

früh spät

Umkehrgrösse

Relevanz:

5

Turnus

1

Messzeit

Monat(e)

Formel

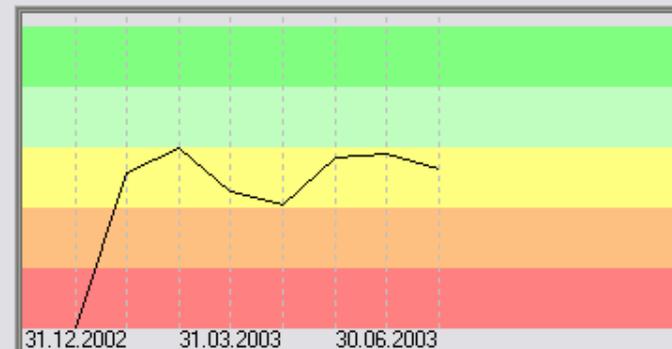
Starttag:

31.12.2002

Ampelwerte

Tabelle

Diagramm



Einheiten

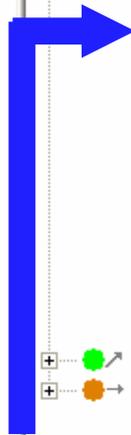
- Unternehmen AG
- Produktion
- Marketing
- Einkauf
- Finanzen
- Verwaltung
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Massnahmen

- Finanzen
 - Profitables Wachstum
 - Stärkung der Vertriebsressourcen
 - Erhöhung der Vertriebstätigkeit
 - Monatliches Reporting
 - Überprüfungen der Versicherungen
 - Führungsmitarbeiter informieren
 - Versicherungsbedingungen einhalten
 - Makler soll Verträge prüfen
 - Versicherungsrichtlinien
 - Integriertes IT-System
 - Kontrollinstanzen
 - Cash-Management
 - Anschaffungsrichtlinie
 - Investoren suchen
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Risiko



Man kann zu den jeweiligen Risiken entsprechende Massnahmen zuordnen, die zur Umsetzung der Risikostrategie dienen soll.



Orgaeinheit:

Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen

Massnahmen (a)

Massnahmen-Nr

011

Bezeichnung

Cash-Management

Beschreibung

Prüf-Routine zum Cash-Management einführen und Budgetverantwortlich über Richtlinien zur frühzeitigen Disposition nötigen.

Status

Status

Begonnen

Historie

Beginn am

01.08.2003

Ende am

31.12.2003

Budget

3.500,00

Bezugsgrösse

Euro

14,00

Arb. Tag

Finanzen
Finanzen
Profitabels Wachstum

Das Maßnahmenprotokoll ermöglicht eine Projektüberwachung und kann in elektronischer Form verschiedenen Empfängern zur Verfügung gestellt werden.

Seite 17

Nummer	Verantwortliche	Beginn am	Ende am	Maßnahme	Status	Hammerfarbe
001	Müller, Marius	01.08.2003	31.12.2003	Stärkung der Vertriebsressourcen	Nicht begonnen	Rot
002	Müller, Marius	01.08.2003	31.12.2003	Erhöhung der Vertriebstätigkeit (Anzahl Kundenbes.)	Nicht begonnen	Rot
003	Müller, Marius	01.01.2002	31.12.2003	Monatliches Reporting (Leitende Mitarbeiter)	Nicht begonnen	Rot
004	Müller, Marius	01.01.2003	31.08.2003	Überprüfungen der Versicherungen, um Vermögensschäden aus Unter- bzw. Überversicherung bei Eintritt von Versicherungsfällen zu vermindern / vermeiden.	Erfolgt	Grün
005	Müller, Marius	01.04.2003	31.12.2003	Führungsmitarbeiter über die Versicherungsproblematik informieren und sensibilisieren	Unterbrochen	Gelb
006	Müller, Marius	01.01.2003	31.12.2003	Versicherungsbedingungen einhalten: Bedingungen dokumentieren und entsprechenden Mitarbeitern kommunizieren.	Nicht begonnen	Rot
007	Müller, Marius	01.05.2003	31.12.2003	Broker (Prüfung der Verträge etc.)	Nicht begonnen	Rot
008	Müller, Marius	01.08.2003	31.12.2003	Versicherungsrichtlinien und Checklisten für Mitarbeiter erstellen und kommunizieren.	Nicht begonnen	Rot
009	Müller, Marius	01.07.2003	31.12.2003	Integriertes IT-System auswählen	Nicht begonnen	Rot
010	Müller, Marius	01.07.2003	31.12.2003	Kontrollinstanzen EINSETZEN	Nicht begonnen	Rot
011	Müller, Marius	01.08.2003	31.12.2003	Prüf-Routine zum Cash-Management einführen und Budgetverantwortlich über Richtlinien zur frühzeitigen Disposition nötigen.	Begonnen	Gelb
012	Müller, Marius	01.07.2003	31.12.2003	Anschaffungsrichtlinie einführen	Nicht begonnen	Rot
133	Müller, Marius	01.04.2003	31.12.2003	Strategische / Kapitalinvestoren suchen mit attraktivem Konzept und Exitlösung	Nicht begonnen	Rot

Musterunternehmen AG

Berichtszeitraum: 01.01.2002 bis 30.06.2002
Bereich: Finanzen
Risiko: **Fehldispositionen:**
 Liquiditätsengpässe durch mangelnde Kontroll- und Planungsinstrumente sowie Fehlverhalten
Ursache: Mangelhaftes Cash-Management

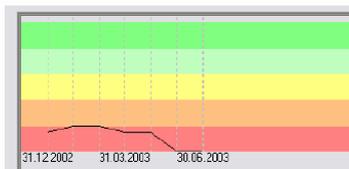
Bedrohtes strategisches Ziel: Profitables Wachstum
Verantwortlicher: Leiter Controlling, Edgar Ehrlich

Value at Risk (12 Monate): 600 TC => **schweres Risiko**
Eingetretener Schaden: 50 TC

Risikostrategie: Vermeidung
Eintrittswahrscheinlichkeit: Jährlich

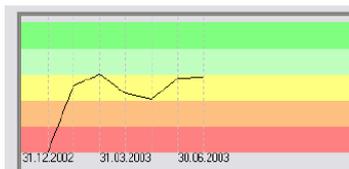
Historische Entwicklung des Risikos:

31.12.2002 schwer
 31.03.2002 schwer
 30.06.2002 Existenz bedrohend



Historische Entwicklung des Frühwarnindex

Frühwarnindex besteht aus:
 a) Liquiditätsreserve
 b) Kurzfristiger Liquiditätsgrad



Maßnahmen und jeweiliger Status

1. Genehmigungsverfahren für Investitionen definieren
2. Prüf-Routine zum Cash-Management installieren
3. Für ausreichendes Bankguthaben sorgen
4. Kontokorrent-Linie erweitern/anpassen
5. monatliche Kontoverfolgung
6. Anschaffungsrichtlinie verabschieden

Status

- aktiv
 aktiv
 aktiv
 in Planung
 in Planung
 in Planung

Wirksamkeit

- hoch
 hoch
 hoch
 hoch
 mittel
 hoch

➔ Risikobericht kann automatisch erstellt werden.

➔ Für jedes relevante Risiko wird ein Extra-Bericht generiert.

➔ Mit dem Internet-Reporting-Tool kann der Bericht automatisch an einen Empfängerkreis per E-Mail versendet werden (Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer etc.).

**Wirksame
Unternehmensaufsicht**
nach dem
Deutschen Corporate Governance
Kodex (DCGK)
mittels *ScorePrise*®

Einheiten

- Unternehmen AG
 - Produktion
 - Marketing
 - Einkauf
 - Finanzen
 - Verwaltung
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
 - Deutscher Corporate Governance Kodex
 - 1. Corporate Governance Zustimmung
 - 2. Aktionäre und Hauptversammlung
 - 3. Vorstand und Aufsichtsrat
 - 4. Vorstand
 - 5. Aufsichtsrat
 - 6. Transparenz
 - 7. Rechnungslegung und Abschlussprüfung
 - Risiko



Organeinheit:

Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.:

Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen (akt.)

Massnahmen

Perspekt.-Nr.

015

Bezeichnung

Deutscher Corporate Governance Kode

Beschreibung

Hier wird der aktuelle Zustimmungsgrad zum Deutsche Corporate Governance Kodex im Unternehmen dargestellt - in Anlehnung der Regierungskommission

Relevanz:

10

Unsere Vision:

Das SYSTEM wird auf Basis hochqualifizierter Mitarbeiter und Lizenznehmer, ihrer kompletten Kernkompetenzen sowie Führerschaft in Technologie und Qualität im In- und Ausland kontinuierlich wachsen.

Unsere Mission:

Das SYSTEM entwickelt, fertigt und veredelt innovative und hochwertige Systeme aus Hochleistungskunststoffen und Metall für die XYZ-Branche - mit höchsten Qualitätsmerkmalen.

Unter der Organisationseinheit FINANZEN findet sich die Perspektive DEUTSCHER CORPORATAE GOVERNANCE KODEX. Zu jedem Kapitel wurden Strategische Ziele und Kennzahlen gebildet.

Einheiten

- Unternehmen AG
- Produktion
- Marketing
- Einkauf
- Finanzen
- Verwaltung
- Filialen / Partner

Perspektive

Strategische Ziele

Kennzahlen

- Finanzen
 - Deutscher Corporate Governance Kodex
 - 1. Corporate Governance Zustimmung
 - 1.1 Spezifische CG Grundsätze
 - 1.2 Spezifische CG Grundsätze publik
 - 1.3 Zustimmung Best-Practice-Entwicklung
 - 1.4 Abweichungen zum DCGK im Internet
 - 1.5 Neutraler CG Beauftragter
 - 1.6 Diskussion mit CG-Beauftragten
 - 2. Aktionäre und Hauptversammlung
 - 2.1 Akquisitionsbereingte Kapitalerh.
 - 2.2 Akquisitionsbed. Kapitalerh. publik
 - 2.3 Kapitalerhöhung > 10%
 - 2.4 Infos zur HV publik
 - 2.5 Stimmrechtsausübung via Internet
 - 2.6 HV im Internet
 - 3. Vorstand und Aufsichtsrat
 - 3.1 Informations- und Berichtspflicht**
 - 3.2 Mitbestimmte AR extra Treffen
 - 3.3 Mitbestimmte AR extra Treffen
 - 3.4 HV bei Übernahmeangeboten
 - 3.5 Selbstbehalt bei D&O Versicherung
 - 4. Vorstand
 - 4.1 GO für den Vorstand
 - 4.2 Fixe und variable Vergütung
 - 4.3 Vergütung nach Wersteigerung
 - 4.4 Korrekturmöglichkeit ausgeschlossen
 - 4.5 Interessenskonflikte
 - 4.6 Vergütungssystem publik
 - 4.7 AR prüft Vergütungssystem
 - 5. Aufsichtsrat
 - 5.1 Kriterienkatalog für AR Mitglieder
 - 5.2 Unabhängigkeit der AR Mitglieder
 - 5.3 Wiederbestellung von Vorständen
 - 5.4 AR Ausschüsse
 - 5.5 Prüfungsausschuss
 - 5.6 Nicht-Leitung Prüfungsausschuss
 - 5.7 Variable Vergütung

Für die Beurteilung der Umsetzung des Kodexes wird – in Anlehnung an DVFA – jede Aussage mit **1=JA o. 0,5=teilweise o. 0=NEIN** bewertet.

Die Kennzahlen können gewichtet (Relevanz) werden, so dass die Ampelfarbe für das gewichtete Mittelwert zeigt.

So sieht man auf einem Blick den Umsetzungsfortschritt.

Organeinheit:

Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.: Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven

Strategische Ziele

Kennzahlen (akt.)

Massnahmen

Kennzahl-Nr.

318

Bezeichnung

3.1 Informations- und Berichtspflicht

Beschreibung

1 = JA / 0,5 = teilweise / 0 = NEIN: Regelmäßige und zeitnahe Informations- und Berichtspflicht in Schriftform

Bezugsgrösse

Anzahl

Indikator

früh

spät

Umkehrgrösse

Relevanz:

20

Turnus

1

Messzeit

Jahr(e)

Formel

Starttag:

31.12.2001

Tabelle

Diagramm

	Tag	Datum	Abs. Wert	Rel. Wert
▶	Di	31.12.2002	1,00	500
	Mo	31.12.2001	0,50	200

Einheiten

- Unternehmen AG
- Produktion
- Marketing
- Einkauf
- Finanzen
- Verwaltung
- Filialen / Partner

Für die Umsetzung und nachhaltige Einhaltung, ist es hilfreich Maßnahmen zu vereinbaren.

In ScorePulse kann man zu jedem Kapitel beliebig viele Maßnahmen hinterlegen, terminieren, budgetieren und Statusreports anlegen.

Mithilfe der Maßnahmen, kann der Aufsichtsrat seinen **Effizienz-Bericht** erstellen.

Perspektive

Strategische Ziele

Massnahmen

- Finanzen
 - Profitables Wachstum
- Deutscher Corporate Governance Kodex
 - 1. Corporate Governance Zustimmung
 - Neutralen CG Beauftragten auswählen
 - Abweichungen zum DCGK in Internet
 - Tool für Überwachung und Reporting DCGK
 - 2. Aktionäre und Hauptversammlung
 - Satzung überprüfen und ggf ändern
 - Stimmrechtsausübung via Internet prüfen
 - 3. Vorstand und Aufsichtsrat
 - Tool für Informationspflicht
 - 4. Vorstand
 - GO für den Vorstand erarbeiten
 - Vergütungssystem überarbeiten
 - Vergütungssystem veröffentlichen
 - 5. Aufsichtsrat
 - Kriterienkatalog für den AR erstellen
 - GO für den AR anpassen
- 6. Transparenz
 - Analystenmeeting organisieren für 2004
 - Planabweichungsanalyse
 - Finanzkalender veröffentlichen und anpassen
- 7. Rechnungslegung und Abschlussprüfung
 - Checkliste erstellen
 - WP beauftragen für DCGK Prüfung
- Risiko



Organeinheit: Finanzen / Controlling / Recht

Anschrift:

Strategiek. Verantw.: Müller, Marius

Berechtigte Benutzer

Perspektiven | Strategische Ziele | Kennzahl | **Massnahmen (a)**

Massnahmen-Nr

192

Bezeichnung

Stimmrechtsausübung via Internet prüfen

Beschreibung

Recherche Stimmrechtsausübung via Internet prüfen: Welche Voraussetzungen, Aufwand und Kosten/Nutzen.

Status

Status

Nicht begonnen

Historie

Beginn am

01.01.2004

Ende am

31.03.2004

Budget

0,00

Euro

Bezugsgröße

15,00

Arb. Std.



CGK Auswertung

Str. Ziel Bezeichnung	Bezeichnung	Istwert	Datum	0,00	100,00	200,00	300,00	400,00	500,00
1. Corporate Governance Zustimmung	1.1 Spezifische CG Grundsätze	1,00	31.12.2002						
	1.2 Spezifische CG Grundsätze publik	0,50	31.12.2002						
	1.3 Zustimmung Best-Practice-Entwicklung	0,00	31.12.2002						
	1.4 Abweichungen zum DCGK im Internet	0,50	31.12.2002						
	1.5 Neutraler CG Beauftragter	1,00	31.12.2002						
	1.6 Diskussion mit CG-Beauftragten	0,00	31.12.2002						
2. Aktionäre und Hauptversammlung	2.1 Akquisitionsbereingte Kapitalerh.	1,00	31.12.2002						
	2.2 Akquisitionsbed. Kapitalerh.								
	2.3 Kapitalerhöhung > 10%								
	2.4 Infos zur HV publik								
	2.5 Stimmrechtsausübung								
	2.6 HV im Internet								
3. Vorstand und Aufsichtsrat	3.1 Informations- und Berichterstattung								
	3.2 GO für den Aufsichtsrat								
	3.3 Mitbestimmte AR extr.								
	3.4 HV bei Übernahmeangeboten	1,00	31.12.2002						
	3.5 Selbsbehalt bei D&O Versicherung	1,00	31.12.2002						
4. Vorstand	4.1 GO für den Vorstand	0,50	31.12.2002						
	4.2 Fixe und variable Vergütung	1,00	31.12.2002						

Mit dem Bericht
ZIEL-ÜBERWACHUNG
kann die gesamte
Bewertung des
Kodexes angezeigt
werden.

Der Bericht kann
ausgedruckt oder
elektronisch versandt
werden.

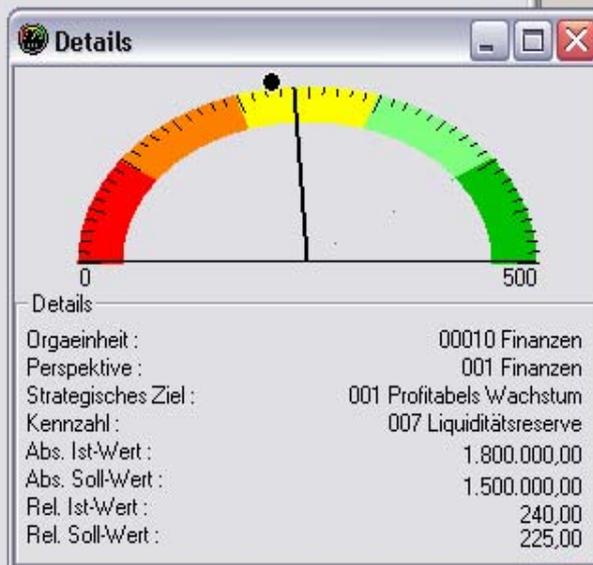
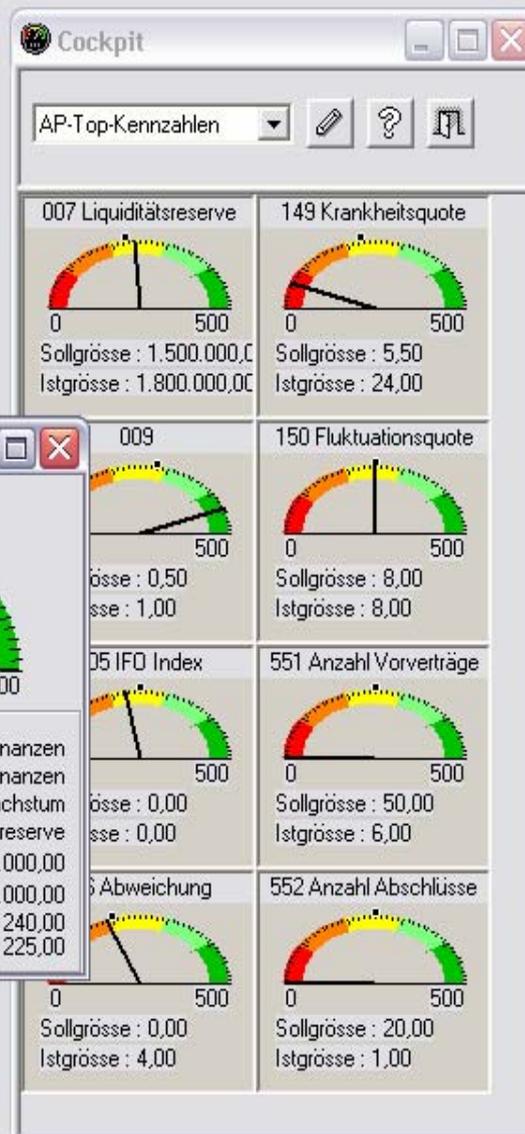
DCGK Auswertung

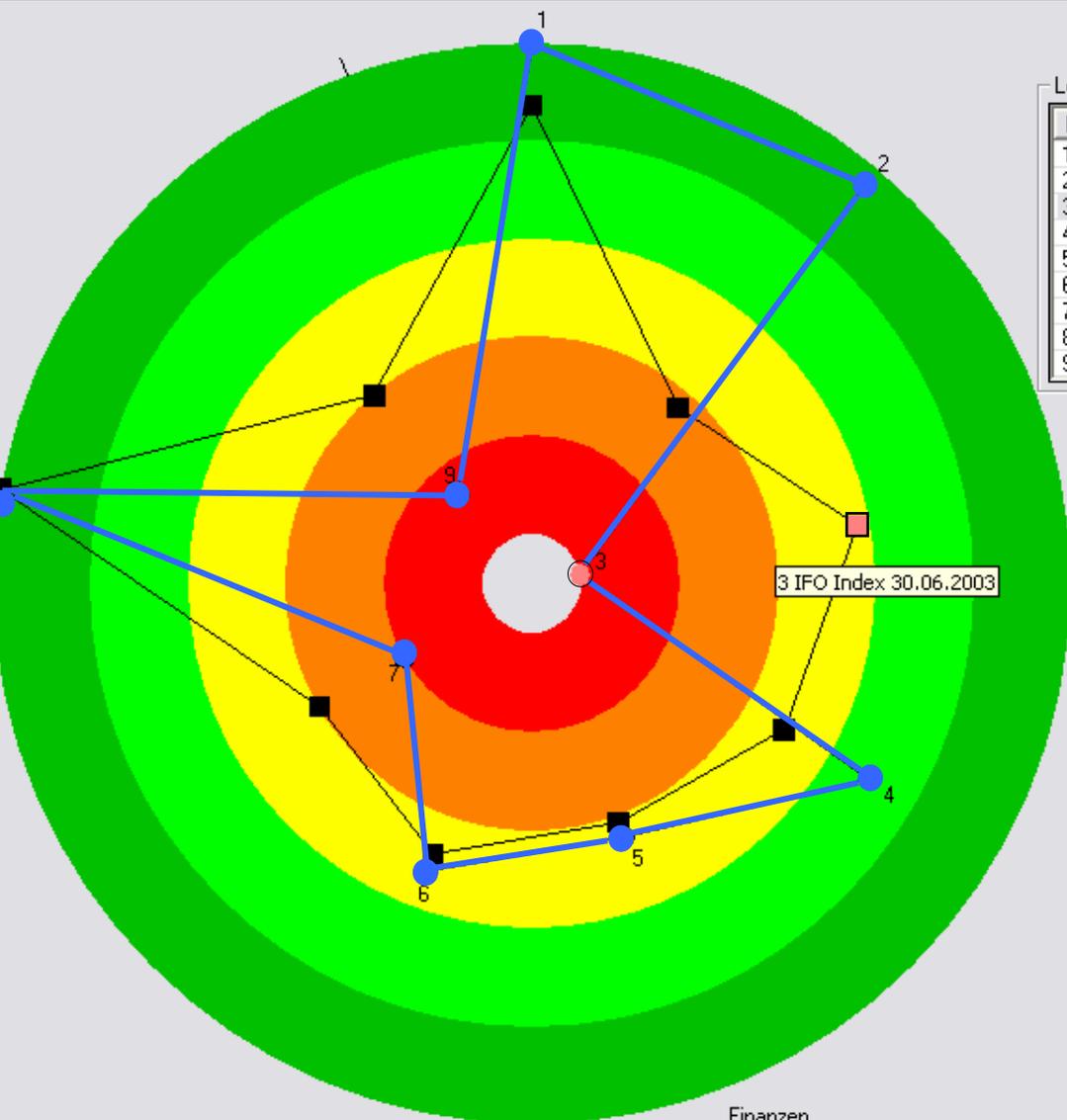
Als Aktionärsinformation kann der Ziel-Überwachungs-Bericht z.B. als PDF im Internet zugänglich gemacht werden.

Str. Ziel Bezeichnung	Bezeichnung	Istwert	Datum	0,00	100,00	200,00	300,00	400,00	500,00
1. Corporate Governance Zustimmung	1.1 Spezifische CG Grundsätze	1,00	31.12.2002						
	1.2 Spezifische CG Grundsätze publik	0,50	31.12.2002						
	1.3 Zustimmung Best-Practice-Entwicklung	0,00	31.12.2002						
	1.4 Abweichungen zum DCGK im Internet	0,50	31.12.2002						
	1.5 Neutraler CG Beauftragter	1,00	31.12.2002						
	1.6 Diskussion mit CG-Beauftragten	0,00	31.12.2002						
2. Aktionäre und Hauptversammlung	2.1 Akquisitionsbereingte Kapitalerh.	1,00	31.12.2002						
	2.2 Akquisitionsbed. Kapitalerh. publik	1,00	31.12.2002						
	2.3 Kapitalerhöhung > 10%	0,50	31.12.2002						
	2.4 Infos zur HV publik	0,50	31.12.2002						
	2.5 Stimmrechtsausübung via Internet	0,00	31.12.2002						
	2.6 HV im Internet	0,00	31.12.2002						
3. Vorstand und Aufsichtsrat	3.1 Informations- und Berichtspflicht	1,00	31.12.2002						
	3.2 GO für den Aufsichtsrat	0,50	31.12.2002						
	3.3 Mitbestimmte AR extra Treffen	0,00	31.12.2002						
	3.4 HV bei Übernahmeangeboten	1,00	31.12.2002						
	3.5 Selbstebehalt bei D&O Versicherung	1,00	31.12.2002						
4. Vorstand	4.1 GO für den Vorstand	0,50	31.12.2002						
	4.2 Fixe und variable Vergütung	1,00	31.12.2002						
	4.3 Vergütung nach Wersteigerung	0,50	31.12.2002						

**Weitere
Berichtsmöglichkeiten
mittels *ScorePrise*®**

Mit dem COCKPIT Bericht kann man beliebige Kennzahlen auswählen, die man ständig im Auge haben möchte.
 ScorePrise kann mit dieser Ansicht gestartet werden – individuell!





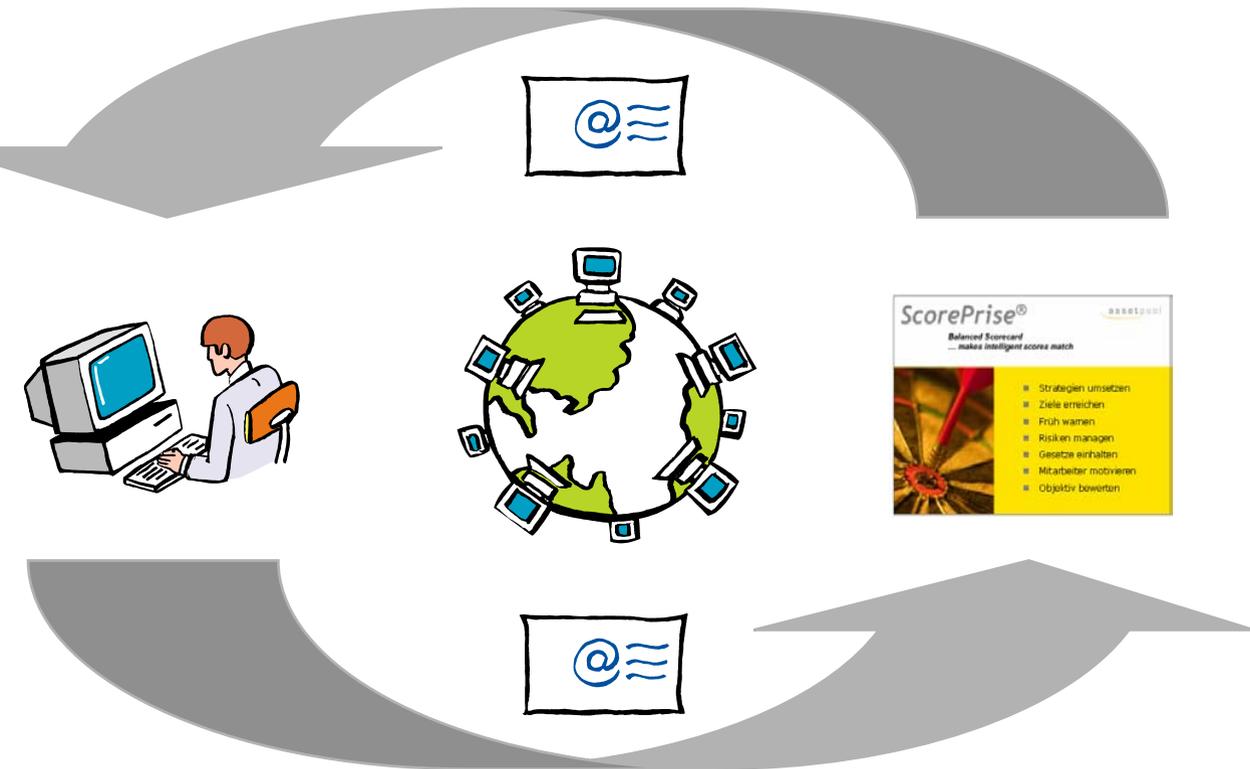
Legende

N...	Kennzahl	Ist-Datum	Abs.Ist...	Ist-Datu...	Abs.Ist-V
1	Abweichung SOLL-IS...	31.12.2002	17,65	30.06.2...	8,70
2	Forderungs-Ausfallqu...	31.12.2002	0,05	30.06.2...	1,00
3	IFO Index	31.12.2002		30.06.2...	1,37
4	Kosten Soll-Ist	31.12.2002	3,45	30.06.2...	-0,08
5	Kurzfristiger Liquidität...	31.12.2002	125,00	30.06.2...	108,65
6	Liquiditätsreserve	31.12.2002	2250000...	30.06.2...	1890000...
7	Nichtversicherte Risi...	31.12.2002	2,00	30.06.2...	1,00
8	Umsatz Soll-Ist	31.12.2002	2,27	30.06.2...	-1,63
9	Versicherungen mit U...	31.12.2002	3,00	30.06.2...	1,00

Die ScorePride-Spinne erleichtert Vergleiche wie z.B.:

- Entwicklung von Kennzahlen
- Soll-Ist Vergleiche
- Betriebsvergleiche
- Benchmarking

Die Spinne kann ebenfalls elektronisch versandt und gedruckt werden.



- Mit dem Internet-Reporting Tool können Sie
 - Messwerte dezentral erfassen und synchronisieren.
 - Mitarbeiter erinnern, die neuesten Werte zum Stichtag abzugeben.
- Jeder Empfänger wird als Benutzer mit E-Mail Adresse erfasst.
- Vorteile:
 - BSC ist administrierbar.
 - Dezentrale Einheiten können einfach eingebunden werden.
 - Werte können am Ort der Entstehung erfasst werden.
 - Erinnerungsfunktion.
 - Eskalationsstufen bei Nichterfassung.



Musterunternehmen AG
Berichtszeitraum: 01.01.2008 bis 30.06.2008
Bereich: Finanzen
Kategorie: Finanzkennzahlen
Beschreibung: Kennzahlen zur Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Liquidität des Unternehmens.
Bedeutung strategischer Zielvereinbarung: Profitables Wachstum
Lern-Controlling, Eigen-Check
Werte ab Maß (2 Monate): 100 % -> 100% (Stabil)
Bisheriger Wert: 100 %
Berechnungsformel: Veränderung
Berechnungswert: 0%

Historische Entwicklung des Risikos
01.01.2008: 100%
01.03.2008: 100%
01.05.2008: 100%
01.06.2008: 100%
01.07.2008: 100%

Historische Entwicklung des Risikoprozents
01.01.2008: 100%
01.03.2008: 100%
01.05.2008: 100%
01.06.2008: 100%
01.07.2008: 100%

Maßnahmen - Protokoll

Maßnahme	Ergebn	Stand	Maßnahme	Ergebn	Stand
Maßnahme 1	100%	100%	Maßnahme 2	100%	100%
Maßnahme 3	100%	100%	Maßnahme 4	100%	100%
Maßnahme 5	100%	100%	Maßnahme 6	100%	100%
Maßnahme 7	100%	100%	Maßnahme 8	100%	100%
Maßnahme 9	100%	100%	Maßnahme 10	100%	100%
Maßnahme 11	100%	100%	Maßnahme 12	100%	100%
Maßnahme 13	100%	100%	Maßnahme 14	100%	100%
Maßnahme 15	100%	100%	Maßnahme 16	100%	100%
Maßnahme 17	100%	100%	Maßnahme 18	100%	100%
Maßnahme 19	100%	100%	Maßnahme 20	100%	100%
Maßnahme 21	100%	100%	Maßnahme 22	100%	100%
Maßnahme 23	100%	100%	Maßnahme 24	100%	100%
Maßnahme 25	100%	100%	Maßnahme 26	100%	100%
Maßnahme 27	100%	100%	Maßnahme 28	100%	100%
Maßnahme 29	100%	100%	Maßnahme 30	100%	100%
Maßnahme 31	100%	100%	Maßnahme 32	100%	100%
Maßnahme 33	100%	100%	Maßnahme 34	100%	100%
Maßnahme 35	100%	100%	Maßnahme 36	100%	100%
Maßnahme 37	100%	100%	Maßnahme 38	100%	100%
Maßnahme 39	100%	100%	Maßnahme 40	100%	100%
Maßnahme 41	100%	100%	Maßnahme 42	100%	100%
Maßnahme 43	100%	100%	Maßnahme 44	100%	100%
Maßnahme 45	100%	100%	Maßnahme 46	100%	100%
Maßnahme 47	100%	100%	Maßnahme 48	100%	100%
Maßnahme 49	100%	100%	Maßnahme 50	100%	100%
Maßnahme 51	100%	100%	Maßnahme 52	100%	100%
Maßnahme 53	100%	100%	Maßnahme 54	100%	100%
Maßnahme 55	100%	100%	Maßnahme 56	100%	100%
Maßnahme 57	100%	100%	Maßnahme 58	100%	100%
Maßnahme 59	100%	100%	Maßnahme 60	100%	100%
Maßnahme 61	100%	100%	Maßnahme 62	100%	100%
Maßnahme 63	100%	100%	Maßnahme 64	100%	100%
Maßnahme 65	100%	100%	Maßnahme 66	100%	100%
Maßnahme 67	100%	100%	Maßnahme 68	100%	100%
Maßnahme 69	100%	100%	Maßnahme 70	100%	100%
Maßnahme 71	100%	100%	Maßnahme 72	100%	100%
Maßnahme 73	100%	100%	Maßnahme 74	100%	100%
Maßnahme 75	100%	100%	Maßnahme 76	100%	100%
Maßnahme 77	100%	100%	Maßnahme 78	100%	100%
Maßnahme 79	100%	100%	Maßnahme 80	100%	100%
Maßnahme 81	100%	100%	Maßnahme 82	100%	100%
Maßnahme 83	100%	100%	Maßnahme 84	100%	100%
Maßnahme 85	100%	100%	Maßnahme 86	100%	100%
Maßnahme 87	100%	100%	Maßnahme 88	100%	100%
Maßnahme 89	100%	100%	Maßnahme 90	100%	100%
Maßnahme 91	100%	100%	Maßnahme 92	100%	100%
Maßnahme 93	100%	100%	Maßnahme 94	100%	100%
Maßnahme 95	100%	100%	Maßnahme 96	100%	100%
Maßnahme 97	100%	100%	Maßnahme 98	100%	100%
Maßnahme 99	100%	100%	Maßnahme 100	100%	100%

➔ Mit dem Internet-Reporting Tool können Sie

- Automatisch Berichte – wie Risikobericht, Maßnahmenprotokoll, Zielüberwachungsbericht, Spinne etc.- an einen ausgewählten Empfängerkreis versenden.

➔ Jeder Empfänger wird als Benutzer mit E-Mail Adresse erfasst.

➔ Vorteile:

- Zeitnahe und professionelle Information der Führungsmannschaft und der Stakeholder.
- Einblicke in die Strategie und Umsetzung.
- Erfüllung gesetzlicher Pflichten (AktG, DCGK, KonTraG etc.)



ScorePrise® assetpool
Balanced Scorecard
... makes intelligent scores match

- Strategien umsetzen
- Ziele erreichen
- Früh warnen
- Risiken managen
- Gesetze einhalten
- Mitarbeiter motivieren
- Objektiv bewerten

Funktion	EXCEL	ScorePrise
Unterstützt komplexe Organisationsstrukturen	✘ (schwer)	✓
Visualisiert den Status von Kennzahlen	● (möglich)	✓
Unterstützt beliebige Hierarchien von zusammengesetzten Kennzahlen	● (möglich)	✓
Einfach Änderung der Organisationsstruktur	✘ (schwer)	✓
Erinnerungsfunktion für Erfassung	✘ (nein)	✓
Trennung von Kennzahlen und Messgrößen	✘ (nein)	✓
Mehrbenutzerfähig (weltweit via Internet)	✘ (ein Benutzer)	✓
Benutzerverwaltung / Sicherheit	✘ (nein)	✓
Offene Architektur (Schnittstellen)	✘ (beschränkt)	✓

- SCOREPRISE[©]: Ein Führungs- und Informationsinstrument.
- Umsetzung von Management by Balanced Scorecard.
- Frühzeitiges Erkennen von Stärken und Schwächen.
- Umsetzung Risikomanagement nach KonTraG.
- Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodexes.
- Transparentes Unternehmensansicht: Alles auf einen Blick.
- Dezentrale Erfassung und Pflege möglich (Internet-Reporting).

■ Server-Anforderungen

- Betriebssystem: Windows 2000 / NT / XP
- Software: MS-SQLServer 7 oder 2000
- Hardware: mindestens Pentium3, 500 MHz und 256 MB RAM

■ Client-Anforderungen

- Betriebssystem: Windows 98 /2000/NT//XP
- Software: MS SQL Server Desktop Engine (MSDE 7 / 2000)
- Hardware: mindestens Pentium2, 350 MHz, 128 MB RAM
- 20 MB freien Speicherplatz auf der Festplatte

■ Server-Version in der Basislizenz enthalten

■ Schnittstellen

- Standard Export und Import über ASCII-Dateien
- Individuell kann nahezu jede Art von Schnittstellen geschaffen werden

- **ScorePrise®** ist von dem Softwarehaus **ScorePrise Business Solutions GmbH** zusammen mit **der assetpool GmbH** entwickelt worden.
- Die ScorePrise Business Solutions GmbH wurde 2003 gegründet und geht aus der Digital Zeit GmbH hervor. **Digital Zeit** wurde 1984 gegründet und zählt zu den führenden Softwarehäusern im Bereich der Betriebsdatenerfassung (IPEV) mit 6.000 Installationen weltweit. Die neue Gesellschaft konzentriert sich voll auf die Entwicklung von Balanced Scorecards und Management-Informationen-Systeme (MIS).



ScorePrise®

Balanced Scorecard

... makes intelligent scores match

Vielen Dank!